

Vorschläge für *ErlebnisGottesdienste* während der Konfirmandenzeit

Gottesdienste zum Beginn des Konfirmandenjahres

In vielen Gemeinden ist es üblich, die Jugendlichen zu Beginn des Konfirmandenunterrichts in einem Gottesdienst namentlich vorzustellen und eine Bibel als Geschenk der Kirchengemeinde zu überreichen. Ähnlich wie beim Schulanfang lassen sich Eltern zu einem solchen Anlass gerne einladen. Der Gottesdienst kann eventuell mit Jugendlichen aus dem vorangehenden Konfirmandenjahrgang vorbereitet werden.

Familiengottesdienste mit Beteiligung der Konfirmanden

Teenager sind oft zurückhaltend, wenn sie um Mitwirkung in Gottesdiensten gebeten werden. Bei Angeboten im Familienbereich liegt die Hemmschwelle niedriger: Gegenüber jüngeren Kindern erleben sich Konfirmanden in einer gewissen Überlegenheit. So kann zum Beispiel im Anschluss an das Unterrichtsthema »Taufe« ein Familiengottesdienst zur Taufferinnerung gestaltet werden (»Der Bettler Bartimäus«). Das abgedruckte Schattenspiel »Der Zöllner Zachäus« hat den Vorteil, dass die Darsteller verdeckt agieren und kein Text auswendig gelernt werden muss. Die bekannte Erzählung »Hilfe, die Herdmanns kommen« lässt sich mit Konfirmanden als Weihnachtsspiel mit kritischen Untertönen umsetzen.

Jugendgottesdienste

Ein eigenständiges Gottesdienstangebot erleichtert es Jugendlichen, den Kontakt zur Kirchengemeinde auch nach der Konfirmation aufrechtzuerhalten. In regelmäßigen Abständen kann der Sonntagmorgen als Jugendgottesdienst gestaltet werden. Neben den Konfirmanden kommen vor allem die örtlichen Jugendmitarbeiter als Mitwirkende in Frage. Die ältere Generation steht Jugendgottesdiensten in der Regel aufgeschlossen gegenüber, sofern auf Verständlichkeit geachtet wird und englische Liedtexte vermieden oder übersetzt werden.

Themengottesdienste für Konfirmandeneltern

In der Einführung wurde dargelegt, dass die Mehrheit der evangelischen Gemeindeglieder einen besonderen Anlass für den Kirchenbesuch erwartet. Thematische Gottesdienste mit Anspiel (eventuell in Verbindung mit einem musikalischen Beiprogramm) eignen sich dafür, gezielt die Konfirmandeneltern einzuladen. Zusammen mit einer ansprechenden Gestaltung sollte besonderer Wert auf die Lebensrelevanz der Predigtinhalte gelegt werden.

Konfirmandengottesdienst

Neben Heiligabend hat der Konfirmandengottesdienst den höchsten Anteil an gelegentlichen Besuchern. Für manche Paten oder Großeltern mag dieses Familienfest mit dem ersten Kirchengang seit Jahren verbunden sein. Umso wichtiger ist es, als Kirchengemeinde an diesem Tag (in der Sprache des Marketing formuliert) »eine gute Visitenkarte abzugeben«. Die beigefügten Bausteine für Konfirmandengottesdienste versuchen, die bisherigen Überlegungen auf diesen besonderen Kasus anzuwenden. Die abgedruckten Predigten münden jeweils in ein Gebet (siehe Kopiervorlage), das als Vorbereitung auf die Einsegnung im Konfirmandenunterricht vorbesprochen werden sollte.